Einheit CU-07 TRACER

Bedienungs- und Einstellungsanleitung für die Einheit

Die Einheit CU-07 Tracer ist ein Gerät, das mit Hilfe eines GPS-Empfängers die Position des Fahrzeugs, des Motorrads oder der Fracht ermittelt und diese über das GSM-Netz an das Webportal MyJablotron sendet. Dort können die empfangenen Daten weiter verarbeitet werden (Position online verfolgen, Fahrtenbuch erstellen etc.). Die Bewegung der Einheit wird durch den integrierten Beschleunigungsmesser erfasst, der den Beginn und das Ende der Fahrten automatisch steuert. Vereinfacht kann gesagt werden, dass die Einheit - solange sie sich bewegt - ihre geographische Position erfasst und diese in der Echtzeit an den Sammelserver zu senden versucht. Daten welche nicht abgesendet werden können, werden durch die Einheit in ihrem internen Speicher hinterlegt und werden später abgesendet.

Die Einheit zeigt ihren Status mit einer LED-Meldeleuchte an.

blinkt langsam	Anmeldung am System oder Verlust des GPS-Signals
blinkt schnell	die Einheit wartet auf das Durchklingeln um die Konfiguration zu erhalten (nur beim ersten Anschließen nach dem Kauf notwendig)
SOS (...---...) blinkt	Störung der Einheit
leuchtet dauerhaft	Bewegung wird angezeigt, die Fahrt wird erfasst
leuchtet nicht	Fahrt beendet oder Einheit von der Versorgung getrennt

Beginn der Fahrt - Die Einheit nimmt im Ruhezustand (Fahrzeug abgestellt) minimalen Strom ab, ist im Bereitschaftsbetrieb und wartet auf die Bewegung des Fahrzeugs. Sobald das Fahrzeug losfährt (Geschwindigkeit über 3 km/h erreicht), wechselt die Einheit automatisch in einen Modus, in dem sie die Daten über die Änderungen der Fahrzeugposition übermittelt. Der Beginn der Fahrt wird durch das dauerhafte Leuchten der LED-Meldeleuchte angezeigt und die LED-Meldeleuchte leuchtet während der gesamten aktiven Fahrt.

Ende der Fahrt - Die Fahrt wird automatisch beendet. Wenn sich das Fahrzeug länger als 30 Sekunden nicht bewegt, wird die Fahrt angehalten und beginnt eine einstellbare Rückwärtszählung für die Beendigung der Fahrt abzulaufen (200 s. - 85 min., werkseitig 5 min. eingestellt, siehe 2.6.). Falls das Fahrzeug während der Rückwärtszählung nicht beginnt sich wieder zu bewegen, wird die Fahrt beendet (die LED-Meldeleuchte erlischt) und jede weitere Bewegung nach diesem Zeitraum bedeutet den Beginn einer neuen Fahrt. Beim Stehen in langen Staus kann sich die aktuelle Fahrt aufgrund der minimalen Bewegung des Fahrzeugs ausnahmsweise beenden. Wird die erneute Bewegung erfasst, wird eine neue Fahrt hinterlegt. Diese Daten gehen in diesem Fall nicht verloren, Ihre Reise wird jedoch in mehrere aufeinander folgende Abschnitte aufgeteilt. ACHTUNG: falls die Einheit an eine Autosteckdose angeschlossen ist, die ausgeschaltet wird, dann wird die aktuelle Fahrt bei jeder Ausschaltung der Versorgung (in der Regel Abziehen des Zündschlüssels) beendet.

1. Montage, Anschluss und Konfiguration der Einheit

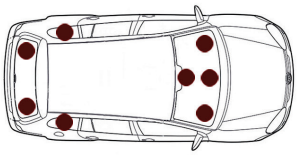
1.1. Montage und Anschluss der Einheit

Die Einheit kann mit Hilfe des Zigarettenanzünders an die Bordspannung 12 - 24 V angeschlossen werden (z.B. um die Funktion zu überprüfen und eine geeignete Position zu finden). **Für einen normalen Betrieb empfehlen wir jedoch die Einheit an das Bordnetz so anzuschließen**, dass die Versorgung nicht ausgeschaltet wird - d.h. dauerhafter Anschluss ans Bordnetz oder Anschluss an eine Steckdose mit dauerhafter Versorgung. Wird die Einheit an eine Steckdose angeschlossen, die ausgeschaltet wird, beginnt die Fahrt wegen der Suche der Satellitenposition und Herstellung der GSM-Verbindung nach dem Anschluss der Versorgung mit einer Verzögerung. Der Beginn der Fahrt kann dann als eine gerade Linie aus dem Ausgangspunkt (z.B. dem letzten Zielpunkt) bis zu dem Punkt, an dem die Einheit das korrekte GPS-Signal erfasst, dargestellt werden. Diese Entfernung kann bis zu mehrere Dutzend oder sogar Hundert Meter erreichen.

Die Einheit sollte in einen minimalen Abstand von 30 cm zur voraussichtlichen Position des Körpers des Fahrers oder der Besatzung im Fahrzeug positioniert werden. Die Einheit sollte desweiteren **nah an Fenstern, in einer waagerechten Lage, mit der NACH UNTEN markierten Seite nach unten gerichtet platziert werden. Die Einheit darf nicht in der unmittelbaren Nähe der Metallteile oder auf diesen installiert werden.** Das Gerät enthält eine GPS-Antenne, deren geeignete Platzierung die Genauigkeit und Schnelligkeit beim Ermitteln der Position erhöht. Die Einheit kann beispielsweise unter den Kunststoffteilen des Armaturenbretts, im oberen Bereich des Kofferraums o.ä. installiert werden. Allgemein gilt: je bessere direkte Sicht die Einheit auf den Himmel besitzt, desto besser werden Ihre Fahrten aufgezeichnet. Vorsicht bei metallbeschichteten Fenstern bzw. metalllichen Armaturenbrettern (ältere LKWs). Unter diesen ist der Empfang des GPS-Signals sehr eingeschränkt. In diesem Fall kleben Sie die Einheit über den Rückspiegel oder im hinteren Fahrzeugbereich an. Platzieren Sie die Einheit nicht in der Nähe des Radios und der Lautsprecher, um unangenehme Störgeräusche in den Lautsprechern bei der Kommunikation der Einheit zu vermeiden (ähnlich wie bei den Handys).

Beim Anschluss über einen Stecker ist dafür Sorge zu tragen, dass der Stecker aus der Steckdose nicht herausgerissen wird (die Einheit kann dann weder aufzeichnen noch Informationen über die Fahrt übertragen). Zum Befestigen der Einheit können Sie den mitgelieferten beiderseitigen Aufkleber verwenden. Vor ihrer Verwendung reinigen Sie gründlich den Untergrund.

Empfohlene Einbauposition der Steuereinheit



Bei einer ungeeigneten Platzierung der Einheit garantiert der Hersteller den Empfang des GPS-Signals nicht!

Für die Montage mit dem dauerhaften Anschluss ans Bordnetz gilt:

GND – schwarze Leitung

+U – rote Leitung

Der feste Anschluss der Einheit ans Bordnetz sollte vorzugsweise durch eine Fachfirma durchgeführt werden.

Das Gerät ist im Inneren mit einer Sicherung gegen Zerstörung der inneren Stromkreise geschützt, trotzdem empfehlen wir seine Versorgung über eine 1A-Sicherung anzuschließen; dadurch wird ein eventueller Kurzschluss vermieden und die Einheit muss nicht wegen Reparatur an den Kundenservice gesendet werden.

1.2. Erstkonfiguration der Einheit

Nach dem Kauf der Einheit muss die Erstkonfiguration der Einheit durchgeführt werden. Für die Erstkonfiguration **brauchen Sie Ihr Mobiltelefon und die Telefonnummer der Einheit**. Wir empfehlen die Erstkonfiguration an einem Ort durchzuführen, an dem Sie das GPS-Signal problemlos empfangen können (also auf einem freien Außengelände und nicht z.B. in der Garage).

Die Erstkonfiguration wir durchgeführt, indem Sie die Einheit an eine geeignete Position installieren (siehe 1.1) und an die Versorgung anschließen. Die System-LED der Einheit beginnt nach dem Anschließen an die Spannungsversorgung langsam zu blinken; während dieses ca. 2-minütigen Blinkens werden alle Teile der Einheit initialisiert. Beim ersten Anschließen der Einheit an die Spannungsversorgung nach dem Kauf, wechselt dieses Blinken am Ende dieses Vorgangs auf ein **sehr schnelles Blinken**, wodurch die Ein-

heit in den Status **Warten auf Konfiguration** gelangt. Nach Erhalt der Konfiguration (diese wird von Ihrem Provider vorgenommen) sendet die Einheit eine Bestätigungs-SMS über die erfolgreiche Einstellung an die Telefonnummer, von der die Einheit konfiguriert wurde. Die Einheit ist bereit die Fahrten aufzuzeichnen.

Lösung von Problemen bei der Erstkonfiguration:

Keine Bestätigungs-SMS erhalten, obwohl der komplette Vorgang entsprechend der Anleitung durchgeführt wurde. Versuchen Sie den Vorgang zu wiederholen.

Die LED-Meldeleuchte der Einheit begann SOS zu blinken (3x kurz und dann 3x lang) - es wurde eine Störung der Einheit oder der SIM-Karte erkannt, kontaktieren Sie Ihren Provider.

2. Erweiterte Konfiguration der Einheit

Die erweiterte Konfiguration der Einheit erhöht den Komfort und die Funktionsfähigkeit des gesamten Überwachungssystems. Sie führen die Konfiguration mit Hilfe von SMS-Nachrichten durch, die an die Telefonnummer der Einheit gesendet werden.

Jede SMS-Nachricht muss mit einem sechsstelligen Passwort beginnen, die werkseitig auf 123456 eingestellt ist. **Der Hersteller empfiehlt das Passwort zu ändern**, siehe 2.1. Hinter dem Passwort sind nach einem Komma ein oder mehrere Befehle angeführt, die jeweils durch ein Komma abgetrennt sind. Die SMS-Nachricht darf nicht länger als 160 Zeichen sein.

2.1. Zugriffspasswort ändern

Der Hersteller empfiehlt das Passwort zu ändern. **Beim Ändern des Passworts gehen Sie vorsichtig vor; wenn Sie das Passwort vergessen, kann die Einheit auf die Werkseinstellungen nicht zurückgesetzt werden. In diesem Fall kontaktieren Sie den Hersteller.**

Form des Befehls: Passwort,MCxxxxxxxxxxxx

mit: xxxxxx neues Zugriffspasswort

(6 Zeichen wiederholen sich zweimal, es können nur Ziffern eingegeben werden)

Beispiel des Befehls:
123456,MC654321654321 (das neue Passwort wird 654321 sein)

2.2. Telefonnummern der Fahrer eingeben

Falls die Einheit in einem Fahrzeug installiert ist, das von mehreren Fahrern genutzt wird, kann die Nummer des Fahrers, der das Fahrzeug fährt, einfach durch das Durchklingeln der Einheit aus dem Mobiltelefon des Fahrers eingestellt werden. Im Speicher des Geräts können bis zu 15 Telefonnummern der Fahrer hinterlegt werden, die durch die Einheit beim Durchklingeln erkannt werden. Die Telefonnummer kann maximal aus 12 Ziffern bestehen und muss im internationalen Format eingegeben werden.

Form des Befehls: Passwort,TELx+yyyyyyyyyyyy

mit: x – fortlaufende Nummer der Telefonnummer (von 1 bis 15);

yyyyyyyyyyyy – die Telefonnummer im internationalen Format (max. 12 Ziffern, Zeichen «+» wird nicht mit eingerechnet)

Beispiel des Befehls für die Eingabe der Fahrernummer 1 und 2:
123456,TEL1+420608234567,TEL2+420777654321

Format des Befehls für das Löschen der Nummer: Passwort,TELx+0

Beispiel des Befehls für das Löschen der Fahrernummer 1:
123456,TEL1+0

Anmerkung: In einer SMS-Nachricht können auch mehrere Befehle gesendet werden, das Passwort ist nur am Anfang der SMS angeführt.

2.3. Wahl des Fahrers durch Durchklingeln

Der Fahrer wird durch das Durchklingeln aus seinem Mobiltelefon der Fahrt zugeordnet; die Voraussetzung ist, dass seine Nummer im Speicher der Einheit hinterlegt ist (siehe 2.2). Beim Durchklingeln beendet die Einheit den Anruf und bei nachfolgenden Fahrten wird Fahrer eingestellt sein, der die Einheit durchklingeln ließ.

2.4. Wahl des Fahrers mit einem SMS-Befehl

Der Fahrer kann auch mittels eines SMS-Befehls (Funktion z.B. für einen Dispatcher) ausgewählt werden. Für die Änderungen der Nummer des aktuellen Fahrers muss ein Befehl in folgendem Format eingegeben werden:

Form des Befehls: Passwort,Dxx

mit: xx – zweistellige Fahrernummer 01 bis 15

Beispiel des Befehls: 123456,D02 (Fahrer 2 eingestellt)

2.5. Eingabe des Fahrttyps

Wenn verschiedene Typen der Fahrten (Privat-, Dienstfahrt etc.) unterschieden werden sollen, können diese vor dem Anfang durch eine SMS eingestellt werden. Das Gerät ermöglicht fünf Fahrttypen zu unterscheiden. Der Typ der aktuellen Fahrt kann durch einen SMS-Befehl gewählt werden.

Der Fahrttyp kann durch den SMS-Befehl ohne Passwort geändert werden, und zwar nur aus den in der Einheit hinterlegten Telefonnummern (siehe 2.2.). In diesem Fall ändert sich zusammen mit dem Fahrttyp auch die Fahrernummer automatisch.

Form des Befehls: Txx

mit: xx – Fahrttyp:

00 = Dienstfahrt (voreingestellt)
01 = Privatfahrt
02 = Servicefahrt
03 = Auslandsdienstfahrt (z.B. wegen Kraftstoffpreis)
04 = Auslandsprivatfahrt (z.B. wegen Kraftstoffpreis)

Beispiel des Befehls: T01 (Privatfahrt eingestellt) und Fahrer entsprechend der Telefonnummer, von welcher der Befehl gesendet wurde, geändert.

Der Fahrttyp kann auch durch den SMS-Befehl mit Passwort geändert werden; in diesem Fall ändert sich nur der Fahrttyp, der Fahrer bleibt unverändert. Diesen Befehl können Sie auch aus Telefonen senden, die in der jeweiligen Einheit nicht hinterlegt sind (Funktion z.B. für einen Dispatcher).

Form des Befehls: Passwort,Txx

mit: xx – Fahrttyp (siehe oben)

Beispiel des Befehls: 123456,T01 (Privatfahrt eingestellt)

2.6. Zeit für das Rückwärtszählen der Fahrtbeendigung eingeben

Das Gerät ermöglicht die Einstellung eines Zeitintervalls, das für die Beendigung der Fahrt erforderlich ist. Wenn Sie 600 s. für das Rückwärtszählen einstellen, dann wartet die Einheit 10 Minuten nach dem Ende der Fahrt auf die Erkennung der Fahrzeugbewegung. Wenn sich das Fahrzeug in dieser eingestellten zeit wieder bewegt, wird die ursprüngliche Fahrt fortgesetzt. Anderenfalls wird die ursprüngliche Fahrt beendet und die Einheit wechselt in den Schlafmodus.

Form des Befehls: Passwort,ETx

mit x – Anzahl Sekunden

zulässige Werte 200 s. - 5100 s. (85 min.)

Standard-Einstellung 300 s (5 min.)

Beispiel des Befehls: 123456,ET600 (time-out auf 10 Min. eingestellt)

2.7. Bestätigung der empfangenen SMS-Befehle

Das Gerät kann die Ausführung der empfangenen SMS-Befehle entsprechend der Parametereinstellung bestätigen:

Form des Befehls: Passwort,REx

mit: x – kann folgende Werte haben:

0 – empfangene SMS-Befehle nicht bestätigen (voreingestellt)

1 – mit SMS-Nachricht an Telefon bestätigen, von dem die SMS empfangen wurde

Beispiel des Befehls: 123456,RE1 (jeder Befehlt wird mit einer SMS an das Telefon bestätigt, von dem der Befehl empfangen wurde)

2.8. Aktuelle Position ermitteln

Die aktuelle Position der Einheit kann über einen SMS-Befehl an GPS ermittelt werden. Für die Eingabe des Befehls ist die Eingabe des Passworts erforderlich. Die SMS enthält Information über die Koordinaten in Grad. Falls Ihr Mobiltelefon die direkte Suche der in Nachrichten empfangenen Verweise unterstützt, enthält die SMS auch einen Internet-Verweis, wo man die Karte mit der ermittelten Position sehen kann.

Form des Befehls: Passwort,GPS

Beispiel des Befehls für die Ermittlung der aktuellen Position: 123456,GPS

2.9. Senden von SMS bei Roaming erlauben

Die Einheit kann Änderungen (z.B. Wahl des Fahrers) durch Senden von SMS bestätigen. Außerhalb des eigenen Netzes ist die Bestätigung durch SMS verboten. Durch das Aktivieren dieser Funktion werden die Betriebskosten Ihrer Einheit erhöht. **Der Befehl kann nur über Ihren Provider eingestellt werden.**

2.10. Senden von Daten bei Roaming erlauben

Die Einheit übermittelt die Daten über die Fahrt laufend an den Server über die GPRS-Verbindung. Außerhalb des eigenen Netzes ist dies verboten. Durch das Aktivieren dieser Funktion werden die Betriebskosten Ihrer Einheit erhöht.

Der Befehl kann nur über Ihren Provider eingestellt werden.

Anmerkung: Wenn diese Funktion nicht aktiv ist, werden die Daten in der Einheit gespeichert und erst nach der Anmeldung der Einheit im lokalen Netz auf den Server übertragen. Im Speicher können mehr als einmonatige tägliche Fahrten (ca. 15 Stunden / Tag) hinterlegt werden.

2.11. Meldung des Zugriffs auf das Fahrzeug und den Beginn der Fahrt

Die Einheit kann Sie auf den Zugriff auf Ihr Fahrzeug (z.B. Erschütterungen, Abschleppen) durch das Durchklingeln Ihres Telefons, von dem der SMS-Befehl erteilt wird, aufmerksam machen. **Diese Funktion ist nur beim Anschließen der Einheit an die dauerhafte Spannungsversorgung und erst nach dem Ablauf der einstellbaren Rückwärtszählung für die Beendigung der Fahrt (siehe 2.6.), der durch das Erlöschen der LED-Meldeleuchte angezeigt wird, aktiv. Sie können die Aktivierung dieser Funktion durch das Durchklingeln der Einheit beschleunigen, das die Fahrt trotz der laufenden Rückwärtszählung der Fahrtbeendigung beendet.**

Eine andere Möglichkeit ist die Meldung über den Beginn der Fahrt (Geschwindigkeit über 3 km/h) durch das Durchklingeln des Telefons, von dem der SMS-Befehl erteilt wird. **Diese Funktion ist auch nur beim Anschließen der Einheit an die dauerhafte Spannungsversorgung und erst nach dem Ablauf der einstellbaren Rückwärtszählung für die Beendigung der Fahrt (siehe 2.6.), der durch das Erlöschen der LED-Meldeleuchte angezeigt wird, aktiv. Sie können die Aktivierung dieser Funktion durch das Durchklingeln der Einheit beschleunigen, das die Fahrt trotz der laufenden Rückwärtszählung der Fahrtbeendigung beendet.** Die oben genannten „Meldefunktionen“ sind keine Sicherheitsfunktionen und ersetzen die Absicherung des Fahrzeugs nicht.

Form des Befehls: Passwort,Ax

mit: x = 1 Meldung des Zugriffs

x = 2 Meldung des Fahrtbeginns

x = 0 Meldung verboten ***(Achtung, lesen Sie die Anmerkung im Kapitel 2.11. „Werkseinstellungen“)**

Beispiel des Befehls: 123456,A1 (die Einheit lässt bei einem Zugriff das Telefon, von dem der SMS-Befehl erteilt wurde, ca. 15 Sekunden durchklingeln)

2.12. Werkseinstellungen

Werkseinstellungen der wählbaren Parameter der Einheit:

TELx	das Verzeichnis der Fahrer-Telefonnummern ist leer	
T	Fahrt	00 (Dienstfahrt)
D	Fahrer	01
ET	Time-out der Fahrt	300 s. (5 min.)
A	Durchklingeln	0 (verboten)
RE	Bestätigen per SMS	0 (verboten)
MC	Passwort eingestellt auf	123456

*** Hinweis: beim Einstellen der SMS-Bestätigungsbefehle durch das Durchklingeln (siehe 2.7.) ist es erforderlich, dass der Auftraggeber seine „Voicebox“ deaktiviert. Die Voicebox empfängt Anrufe automatisch auch nach Ablehnung durch den Benutzer, was erhöhte Betriebskosten der SIM-Einheit zur Folge hat!**

3. Technische Parameter

Versorgungsspannung	⎓ 8 - 30 V
maximale Stromabnahme	200 mA /12 V
Nennstrom im Online-Betrieb	120 mA /12 V
Stromabnahme im Ruhezustand	15 mA / 12 V
Abmessungen L x B x H	160 x 42 x 19 mm
Gewicht	84 g
Arbeitstemperaturbereich	-20 °C bis +80 °C

Vorgesehen für den Anschluss ans Bordnetz der Fahrzeuge mit 12V oder 24V Spannung. Die Einheit ist für den Betrieb in Straßenkraftfahrzeugen bestimmt.

Dieses Produkt ist mit dem durch das Verkehrsministerium der Tschechischen Republik unter der Nummer E8 10R-03 5144 zugelassenen Typ identisch.

E8 10R-03 5144 CE

Jablotron Alarms a.s. erklärt hiermit, dass dieses Produkt mit den wesentlichen Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG, 1995/56/EC und ECE Regulation No. 10.03 konform ist.

Anmerkung: Das Produkt sollte, obwohl es keine schädlichen Materialien enthält, nicht mit dem Hausmüll, sondern auf einer Sammelstelle für Elektroabfall entsorgt werden.